

## Bischofsweihen in Zhengzhou, Weifang und Minbei – Verlautbarungen

**Vorbemerkung:** Am 25., 29. und 31. Januar 2024 fanden in den Diözesen Zhengzhou, Weifang und Minbei Bischofsweihen statt. Alle drei Weihen hatten die Zustimmung sowohl der chinesischen Seite als auch des Papstes, sie fanden somit im Rahmen des 2018 geschlossenen und seither zweimal verlängerten vorläufigen Abkommens über die Ernennung von Bischöfen statt. Zugleich mit der Weihe in Weifang hob Papst Franziskus die Apostolische Präfektur Yiduxian auf und errichtete die (in der offiziellen chinesischen Kirche bereits bestehende) Diözese Weifang. Die päpstliche Ernennung der drei neuen Bischöfe wurde regulär im Bulletin des Presseamts des Heiligen Stuhls bekanntgegeben, was bei früheren Bischofsweihen in Festlandchina nicht der Fall war. Im Folgenden bringen wir die Verlautbarungen aus dem Bulletin neben den Meldungen von der Website der offiziellen katholischen Leitungsgremien, Chinesische katholische patriotische Vereinigung und Chinesische Bischofskonferenz, sowie eine Äußerung des chinesischen Außenamtssprechers Wang Wenbin aus dem gleichen Anlass. Die Texte wurden von Katharina Wenzel-Teuber jeweils aus den Originalsprachen Italienisch bzw. Chinesisch übersetzt. Zu den Hintergründen siehe den Beitrag in den **Informationen**. kwt

## Bischofsweihe in der Diözese Zhengzhou, Provinz Henan

### Bulletin des Presseamts des Heiligen Stuhls, 25.01.2024, Rücktritte und Ernennungen (Auszug)

Weihe des Bischofs von Zhengzhou (China)  
Heute, am Donnerstag, dem 25. Januar 2024, hat die Bischofsweihe von Hochwürden [Priester] Thaddäus Wang Yuesheng stattgefunden, den der Heilige Vater, im Rahmen des Vorläufigen Abkommens zwischen dem Heiligen Stuhl und der Volksrepublik China, am 16. Dezember 2023 zum Bischof von Zhengzhou in der chinesischen Provinz Henan ernannt hat.

#### Lebenslauf

Der Hochwürdige Thaddäus Wang Yuesheng wurde am 27. Februar 1966 in Zhumadian (Henan) geboren und hat die Kurse in Philosophie und Theologie im Seminar für Zentral- und Süd[china] besucht (1987–1993). Er wurde in Hankou am 17. Oktober 1993 zum Priester geweiht. Er hatte das Amt eines Pfarrers in Zhengzhou inne. Seit Dezember 2011 war er Pfarrer im Bezirk Huiji in Zhengzhou.

**Quelle:** <https://press.vatican.va/content/salastampa/it/bollettino/pubblico/2024/01/25/0082/00162.html#cina> [00164-IT.01].

## Katholische Diözese Zhengzhou in Henan hält Weihezeremonie von Bischof Wang Yuesheng

Veröffentlicht: 25.01.2024; Quelle: Katholische „Zwei Gremien“ der Provinz Henan; Autor: Diözese Zhengzhou

Am 25. Januar 2024 fand die Weihe von Bischof Wang Yuesheng 王跃胜 von der katholischen Diözese Zhengzhou 郑州 in der katholischen Qinghuayuanlu-Kirche im Bezirk Huiji, Stadt Zhengzhou, statt.

Der Weihezeremonie stand der Vorsitzende der Chinesischen katholischen Bischofskonferenz und Vizevorsitzende der Chinesischen katholischen patriotischen Vereinigung, Bischof Shen Bin von der Diözese Shanghai, vor. Es konzelierten der Vizevorsitzende der Chinesischen katholischen Bischofskonferenz, Bischof Yang Yongqiang von der Diözese Zhoucun, der Vizevorsitzende der Katholischen patriotischen Vereinigung und stellvertretende Leiter der Kommission für kirchliche Angelegenheiten der Provinz Henan, Bischof Zhang Yinlin von der Diözese Anyang, sowie der stellvertretende Leiter der Katholischen Kommission für kirchliche Angelegenheiten der Provinz Henan, Bischof Jin Lugang von der Diözese Nanyang. Der Generalsekretär der Chinesischen katholischen Bischofskonferenz, Priester Yang Yu, verlas das Approbationsschreiben [der Chinesischen Bischofskonferenz]. [...]

Bischof Wang Yuesheng wurde am 27. Februar 1966 in Zhumadian, Provinz Henan, geboren, sein Taufname ist Thaddäus. Er studierte von September 1987 bis Juli 1993 Theologie und Philosophie am Philosophisch-theologischen Seminar für Zentral- und Süd[china] und wurde im Oktober 1993 zum Priester geweiht. Im Juni 2005 wurde er Leiter der Katholischen Kommission für kirchliche Angelegenheiten der Stadt Zhengzhou und leitender Pfarrer der katholischen Qinghuayuanlu-Kirche, Bezirk Huiji; im Dezember 2011 wurde er Vorsitzender der Katholischen patriotischen Vereinigung und stellvertretender Leiter der Katholischen Kommission für kirchliche Angelegenheiten der Provinz Henan. Im Januar 2013 wurde er zum Leiter [教区长] der Diözese Zhengzhou und am 22. März 2022 zum designierten Bischof der Diözese Zhengzhou gewählt.

**Quelle:** [www.chinacatholic.cn/html/report/24010636-1.htm](http://www.chinacatholic.cn/html/report/24010636-1.htm)

## Bischofsweihe in der Diözese Weifang und Errichtung der Diözese Weifang, Provinz Shandong

**Bulletin des Presseamts des Heiligen Stuhls,  
29.01.2024, Rücktritte und Ernennungen**

Aufhebung der Apostolischen Präfektur Yiduxian und Errichtung der Diözese Weifang (China) und Weihe des ersten Bischofs von Weifang (China)

Aufhebung der Apostolischen Präfektur Yiduxian und Errichtung der Diözese Weifang (China)

Originaltext in italienischer Sprache [der folgende Text über die Errichtung der Diözese ist – eine Ausnahme im Bulletin – auch in chinesischer Sprache beigelegt]

In dem Wunsch, die Seelsorge der Herde des Herrn zu fördern und sich wirksamer um ihr geistliches Wohl zu kümmern, hat Papst Franziskus am 20. April 2023 beschlossen, die apostolische Präfektur Yiduxian auf dem chinesischen Festland aufzuheben, die am 16. Juni 1931 von Papst Pius XI. errichtet wurde und deren Territorium dem apostolischen Vikariat von Zhifu (der heutigen Diözese Yantai) entnommen wurde, und gleichzeitig die neue Diözese Weifang, Suffragan von Jinan, Provinz Shandong, zu errichten, mit Bischofssitz in der in Qingzhou, Stadt Weifang, gelegenen Kathedrale Christkönig.

Die kirchlichen Grenzen der neuen Diözese umfassen die folgenden Gebiete: die Bezirke Weicheng, Hanting, Fangzi und Kuiwen; die vier städtischen Entwicklungs-„Zonen“; die Kreise Linju [Linqu] und Changle; die Städte Qingzhou, Zhucheng, Shouguang, Anqiu, Gaomi und Changyi.

Hingegen wird der Ostteil des Bezirks Laiwu in die Erzdiözese Jinan eingegliedert, während die Bezirke Boshan und Linzi, die Kreise Guangrao, Boxing und Gaoqing in die Diözese Zhoucun eingegliedert werden.

Auf diese Weise entspricht das Gebiet der Diözese Weifang dem der bezirksfreien Stadt Weifang, mit einer Gesamtfläche von 16.167,23 km<sup>2</sup> und einer Gesamtbevölkerung von 9.386.705 Einwohnern, von denen etwa 6.000 Katholiken sind, die von zehn Priestern und sechs Ordensschwestern betreut werden.

**Weihe des ersten Bischofs von Weifang (China)**

Heute, am Montag, dem 29. Januar 2024, hat die Bischofsweihe von Hochwürden [Priester] Antonius Sun Wenjun stattgefunden, den der Heilige Vater, im Rahmen des vorläufigen Abkommens zwischen dem Heiligen Stuhl und der Volksrepublik China, am 20. April 2023 zum Bischof von Weifang in der chinesischen Provinz Shandong ernannt hat.

**Lebenslauf**

Der Hochwürdige Antonius Sun Wenjun wurde im November 1970 geboren. Er hat von 1989 bis 1994 am She-

shan-Seminar in Shanghai studiert. Er wurde 1995 in der Xishiku-Kirche in Peking zum Priester geweiht. Anschließend war er von 2005 bis 2007 als Seelsorger in Shandong tätig. Von 2007 bis 2008 hielt er sich zur Weiterbildung in Irland auf. Anschließend kehrte er nach Weifang zurück und setzte dort seinen Dienst fort.

**Quelle:** <https://press.vatican.va/content/salastampa/it/bollettino/pubblico/2024/01/29/0098/00182.html> [00182-IT.01].

## Katholische Diözese Weifang in Shandong hält Weihezeremonie von Bischof Sun Wenjun

Veröffentlicht: 29.01.2024; Quelle: Katholische „Zwei Gremien“ der Provinz Shandong; Autor: Diözese Weifang

Am 25. Januar 2024 fand die Weihe von Bischof Sun Wenjun [孙文君] von der katholischen Diözese Weifang [潍坊], Provinz Shandong, in der katholischen Kirche der Stadt Qingzhou statt. Der Weihezeremonie stand der Ehrenvorsitzende der Chinesischen katholischen patriotischen Vereinigung und Leiter der Katholischen patriotischen Vereinigung der Provinz, Bischof Fang Xingyao von der Diözese Linyi, vor. Es konzelebrierten der Vizevorsitzende der Chinesischen katholischen patriotischen Bischofskonferenz und stellvertretende Leiter der Katholischen patriotischen Vereinigung der Provinz, Bischof Yang Yongqiang von der Diözese Zhoucun, der stellvertretende Leiter der Katholischen „Zwei Gremien“ der Provinz, Bischof Zhang Xianwang von der Diözese Jinan, der stellvertretende Leiter der Katholischen „Zwei Gremien“ der Provinz, Bischof Lü Peisen von Yangzhou, sowie der stellvertretende Leiter der Katholischen „Zwei Gremien“ der Provinz, Bischof Chen Tianhao von Qingdao. Der stellvertretende Generalsekretär der Chinesischen katholischen Bischofskonferenz, Priester Wu Jianlin, verlas das Approbationsschreiben [der Chinesischen Bischofskonferenz]. [...]

Bischof Sun Wenjun wurde am 1. November 1970 in Weifang, Provinz Shandong, geboren, sein Taufname ist Antonius. Er studierte von Oktober 1987 bis Juli 1989 am Heilig-Geist-Seminar in der Provinz Shandong, von September 1989 bis Juli 1994 am Sheshan-Seminar in Shanghai, und wurde im Dezember 1995 zum Priester geweiht. Von Dezember 1995 bis Juli 2000 tat er Dienst in der Diözese Weifang, von August 2000 bis 2005 arbeitete er in den Katholischen „Zwei Gremien“ der Provinz Shandong und im Heilig-Geist-Seminar. Seit September 2005 bis heute dient er in der Diözese Weifang, wobei er seit Dezember 2017 bis heute auch stellvertretender Leiter der Katholischen „Zwei Gremien“ der Provinz Shandong ist. Am 26. August 2022 wurde er zum designierten Bischof der Diözese Weifang gewählt.

**Quelle:** [www.chinacatholic.cn/html/report/24010733-1.htm](http://www.chinacatholic.cn/html/report/24010733-1.htm)

## Bischofsweihe in der Diözese Minbei, Provinz Fujian

### Bulletin des Presseamts des Heiligen Stuhls, 31.01.2024, Rücktritte und Ernennungen (Auszug)

Weihe des Bischofs von Shaowu (Minbei), China  
Heute, am Mittwoch, dem 31. Januar 2024, hat die Bischofsweihe von Hochwürden [Priester] Petrus Wu Yishun stattgefunden, den der Heilige Vater, im Rahmen des Vorläufigen Abkommens zwischen dem Heiligen Stuhl und der Volksrepublik China, am 16. Dezember 2023 zum Bischof der Apostolischen Präfektur Shaowu (Minbei) in der chinesischen Provinz Fujian ernannt hat.

#### Lebenslauf

Der Hochwürdige Petrus Wu Yishun wurde am 7. Dezember 1964 geboren. Er wurde am 17. Oktober 1993 für die Diözese Xiamen zum Priester geweiht. Er wurde nach Minbei versetzt, wo er seinen pastoralen Dienst ausübte, u.a. als Pfarrer von Nanping und Verantwortlicher der Apostolischen Präfekturen Shaowu und Jian'ou.

**Quelle:** <https://press.vatican.va/content/salastampa/it/bollettino/pubblico/2024/01/31/0103/00200.html> [00197-IT.01].

### Katholische Diözese Minbei in Fujian hält Weihezeremonie von Bischof Wu Yishun

Veröffentlicht: 31.01.2024; Quelle: Katholische „Zwei Gremien“ der Provinz Fujian; Autor: Diözese Minbei

Am 31. Januar 2024 fand die Weihe von Bischof Wu Yishun [吴奕顺] von der katholischen Diözese Minbei [闽北], Provinz Fujian, in der katholischen Kirche von Chengguan, Jianyang, Stadt Nanping, statt. Der Weihezeremonie stand der Vorsitzende der Chinesischen katholischen patriotischen Vereinigung und Vizevorsitzende der Chinesischen katholischen Bischofskonferenz, Bischof Li Shan von der Diözese Beijing, vor. Der Leiter des Aufsichtsrats der Chinesischen katholischen „Eine Vereinigung und eine Konferenz“ und Leiter der Katholischen patriotischen Vereinigung der Provinz Fujian, Bischof Zhan Silu von der Diözese Mindong, der stellvertretende Generalsekretär der Chinesischen katholischen Bischofskonferenz und Leiter der Katholischen Kommission für kirchliche Angelegenheiten der Diözese Fujian, Bischof Cai Bingrui von der Diözese Xiamen, sowie der stellvertretende Generalsekretär der Chinesischen katholischen patriotischen Vereinigung und Leiter der Katholischen Kommission für kirchliche Angelegenheiten der Diözese Zhejiang, Bischof Jin Yangke von Ningbo, konzelebrierten. Der Generalsekretär der Chinesischen katholischen Bischofskonferenz, Priester Yang Yu, verlas das Approbationsschreiben [der chinesischen Bischofskonferenz]. [...]

Bischof Wu Yishun wurde am 7. Dezember 1964 in der Stadt Ningde, Provinz Fujian, geboren, sein Taufname ist Petrus. Er studierte von September 1985 bis Juli 1992 Phi-

losophie und Theologie am Sheshan-Seminar in Shanghai und wurde im August 1992 zum Priester geweiht. Im Dezember 1999 wurde er zum Leiter [教区长] der Diözese Minbei gewählt; seit September 2001 bis heute ist er stellvertretender Leiter der Katholischen „Zwei Gremien“ der Provinz Fujian (in dieser Zeit war er von November 2010 bis April 2018 zugleich Generalsekretär der Katholischen Kommission für kirchliche Angelegenheiten der Provinz Fujian). Am 18. Januar 2022 wurde er zum designierten Bischof der Diözese Minbei gewählt.

**Quelle:** [www.chinacatholic.cn/html/report/24010860-1.htm](http://www.chinacatholic.cn/html/report/24010860-1.htm)

## Wang Wenbin, Sprecher des chinesischen Außenministeriums, auf der regulären Pressekonferenz am 1. Februar 2024

**AFP:** Laut den jüngsten Bekanntmachungen des Vatikans wurden in der letzten Woche drei neu ernannte chinesische Bischöfe in Übereinstimmung mit dem Abkommen zwischen dem Vatikan und der chinesischen Regierung geweiht. Wie bewertet das Außenministerium diese Bekanntmachungen und die gegenwärtigen Beziehungen zwischen China und dem Vatikan?

**Wang Wenbin:** In den letzten Jahren haben China und der Vatikan die Kommunikation aufrechterhalten, und das von beiden Seiten unterzeichnete vorläufige Abkommen über die Ernennung von Bischöfen wird gut umgesetzt. Die chinesische Seite ist bereit, zusammen mit der vatikanischen Seite die Beziehungen zwischen China und dem Vatikan im Geist eines respektvollen und gleichberechtigten Dialogs ständig weiter zu verbessern.

**Quelle:** [www.mfa.gov.cn/web/wjdt\\_674879/fyrbt\\_674889/202402/t20240201\\_11238236.shtml](http://www.mfa.gov.cn/web/wjdt_674879/fyrbt_674889/202402/t20240201_11238236.shtml)

## Interview: Erzbischof Gallagher, Außenminister von Papst Franziskus, über die Zukunft der Kirche in China

### Gerard O'Connell

**Vorbemerkung:** Am 26. März 2024 veröffentlichte die Zeitschrift *America* ein längeres Interview mit Erzbischof Paul R. Gallagher, dem Sekretär für die Beziehungen mit den Staaten des Vatikans. Es wurde von Gerard O'Connell geführt und erschien unter dem Titel „Interview: Pope Francis' foreign minister on Gaza, Ukraine and the future of the church in China“ auf der Website von *America* unter [www.americamagazine.org/politics-society/2024/03/26/archbishop-paul-gallagher-gaza-ukraine-vatican-247585](http://www.americamagazine.org/politics-society/2024/03/26/archbishop-paul-gallagher-gaza-ukraine-vatican-247585). Im Folgenden bringen wir mit freundlicher Erlaubnis von G. O'Connell die Auszüge des Interviews, die die Kirche in China betreffen. Übersetzung aus dem Englischen von Katharina Feith.

*Der Heilige Stuhl und China haben im September 2018 in Beijing ein vorläufiges Abkommen über die Ernennung von Bischöfen in Festlandchina unterzeichnet. Dieses Abkommen hat nunmehr seit fast sechs Jahren Bestand, trotz einseitiger Abweichungen seitens Beijing. Meine Frage ist: Wird es überarbeitet, um weitere zwei Jahre verlängert oder im kommenden Oktober, wenn es ausläuft, auf Dauer verlängert?*

Es läuft im Oktober dieses Jahres aus, und wenn wir weitermachen wollen, dann muss es verlängert werden. Ich denke, wir sind nach wie vor der Meinung, dass das Abkommen ein nützliches Mittel für den Heiligen Stuhl und die chinesischen Behörden ist, um die Frage der Bischofs-ernennungen zu regeln. Wir wünschen uns, es würde besser funktionieren, mit mehr Ergebnissen, und wir glauben immer noch, dass es verbesserungsfähig ist. Aus diesem Grund glaube ich nicht, dass wir über die Möglichkeit einer [Beendigung] sprechen. Da wir der Meinung sind, dass Verbesserungen vorgenommen werden könnten und sollten, erscheint es nicht angebracht, eine endgültige Entscheidung zu treffen.

*Ich verstehe, dass Sie Verbesserungen an diesem vorläufigen Abkommen wünschen, aber ich erinnere mich, dass der Heilige Stuhl vor der Unterzeichnung des Abkommens auch andere Fragen erörtern wollte, aber die chinesische Seite sagte immer, wir werden die anderen Fragen erst nach der Unterzeichnung des Abkommens behandeln. So wie ich es jetzt verstehe, waren die Chinesen bisher sehr zurückhaltend, die anderen Fragen anzusprechen oder voranzubringen. Haben wir bisher irgendeine Bewegung oder echte Entwicklung in den anderen Fragen gesehen?*

Nein, denn in dem Abkommen geht es um die Ernennung von Bischöfen, und darum geht es in dem Dialog nach wie vor. Wenn sich die Delegierten treffen, sprechen sie natürlich auch über andere Aspekte des kirchlichen Lebens in China, aber im Moment gibt es keine nennenswerten Verhandlungen über andere Themen.

*Die Möglichkeit eines Büros des Heiligen Stuhls in Beijing steht also nicht zur Debatte?*

Nun, wir haben immer geglaubt, dass dies nützlich wäre.

*Aber bisher gibt es von deren Seite keine Bereitschaft oder Offenheit in dieser Frage.*

Nein.

*Gibt es irgendeine Bewegung von Seiten Beijings in der Frage der Bischöfe und Gemeinschaften im Untergrund?*

Wir sollten über eine Normalisierung der Situation sprechen.

*Gibt es irgendeine positive Bewegung von Seiten Beijings in dieser Angelegenheit?*

Wir haben es mit dem zu tun, womit wir es zu tun haben!

*Was die Erlaubnis für chinesische Bischöfe betrifft, ungehindert nach Rom zu reisen, und die Möglichkeit für den Vatikan, seine Beamten nach China zu entsenden: Gibt es hier irgendeine Entwicklung?*

Wir sind sehr froh, dass dies bei einigen Gelegenheiten geschehen ist. Wir hoffen, dass jene Bischöfe [die an der Synode im Oktober 2023 teilgenommen haben] im nächsten Oktober wieder zur Synode kommen können.

*Dieselben?*

Da die Synode im Oktober aus denselben Mitgliedern bestehen wird, die an der letzten Synode teilgenommen haben, gehe ich davon aus, dass dieselben [chinesischen] Mitglieder wieder kommen werden. Es kann aber auch sein, dass dies nicht der Fall sein wird, und ich bin sicher, wenn sie sagen: „Wir werden zwei andere schicken“, dies für uns auch akzeptabel sein kann.

Außerdem sollten wir nicht vergessen, dass es einen guten Austausch zwischen dem Bischof von Hongkong und den Bischöfen auf dem Festland gibt. Die brüderlichen Besuche werden fortgesetzt, auch wenn sie nicht sehr zahlreich sind. Aber einige Bischöfe kommen heraus und haben mehr Kontakte, und dazu können wir nur ermutigen.

*Aber Sie haben sich nicht mit Ihrem Amtskollegen auf der Münchner [Sicherheits]Konferenz getroffen, wie es vor einigen Jahren geschehen ist?*

Nein, er hat nicht darum gebeten, und ich habe nicht darum gebeten. Wissen Sie, die Chinesen wollen, dass sich die Dinge allmählich und auf natürliche Weise entwickeln, und deshalb möchten sie den Dialog vielleicht auf eine etwas höhere Ebene bringen.

*Besteht also die Möglichkeit, dass Kardinal Pietro Parolin irgendwann einmal seinen Amtskollegen trifft?*

Eine Möglichkeit gibt es immer, aber es ist nichts Konkretes geplant.

*Besteht die Möglichkeit, dass der Papst den chinesischen Präsidenten trifft?*

Nun, wie Sie wissen, sagt der Papst, er sei immer bereit, den Präsidenten zu treffen, aber im Moment gibt es keine Einladung. Die Chinesen würden sagen: „Die Zeit ist noch nicht die richtige; die Zeit ist noch nicht reif.“